EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 08.02.2024 08:55 Uhr | Heddo Knieper

Weltraum?

Guten Morgen!
Es gibt ja immer etwas zu feiern! Heute könnte man zum Beispiel einen "Weltraumrekord“ feiern. Vor genau 50 Jahren haben ihn drei US-Astronauten aufgestellt. Mit 85 Tagen (1) hatten sie bis dahin den längsten Aufenthalt im All hinter sich. Und zwar an Bord der Raumstation "Skylab“. Das war ein Vorläufer der Internationalen Raumstation ISS. Skylab befand sich von 1973 bis 1979 in der Umlaufbahn.

Nun werden solche Aktionen ganz vollmundig als "Weltraumfahrt“ bezeichnet. Dabei kreisen diese Stationen nur 400 Kilometer über unsere Erde. Deshalb finde ich diesen Begriff "Weltraumfahrt“ wirklich übertrieben. Was sind 400 Kilometer?
Wenn ich mit meinen Schülern das Thema Schöpfung behandle, dann mache ich aus Pappe eine Sonne. Die hat einen Durchmesser von einem Meter. Wir gehen raus, und zwei Schüler halten die Sonne aus Pappe hoch, und dann gehen wir mit dem Rest 107 Meter in eine Richtung. Da legen wir eine Kirsche hin. Das ist die Erde. Ich spare es den Schülern und mir, maßstabsgerecht zum Neptun zu laufen. Der äußerste unserer Planeten wäre 3,2 Kilometer entfernt. Ganz schön groß unser Sonnensystem und ganz schön leer dazu.
Und wenn man im Maßstab von einem Meter Durchmesser für die Sonne bleibt, dann fliegen die Raumstationen mal gerade 0,4 Millimeter um die Kirsche, also unsere Erde herum. Weltraumfahrt? Wenn ich noch weiter denke an die Milliarden von Galaxien in unserem Weltraum, dann fühle ich mich ganz schön klein.

Nun glaube ich ja daran, dass Gott das alles geschaffen hat: Sonnensysteme, Galaxien, schwarze Löcher, Nebel und was sich da noch so alles befindet. Gott wird für mich dann unvorstellbar groß. "Wenn ich in den Himmel sehe, den Mond und die Sterne, die du Gott geschaffen hast, wie klein ist da der Mensch, wie gering und unbedeutend.“ (2) Lese ich in der Bibel. Der Mensch, der damals in den Himmel geschaut hat, der hatte noch keine Ahnung von der wirklichen Größe des Weltalls. Und fühlte sich da schon "gering und unbedeutend“, ich heute umso mehr.

Doch dann betet der Mensch aus der Bibel weiter und redet von einer großartigen Erfahrung: "Und doch gibst du Gott dich mit uns Menschen ab und kümmerst dich um uns! Ja, du hast dem Menschen Macht und Würde verliehen.“ Dieser so unvorstellbare Schöpfer-Gott sieht jeden einzelnen Menschen und kümmert sich um ihn. Wie wunderbar, wie großartig ist das denn?

Ich möchte Sie einladen, wie ich heute mal wieder über die Schöpfung Gottes zu staunen. Vielleicht können Sie sich dann auch über diesen Satz freuen: Gott sieht jedes kleine Leben an und kümmerst sich um uns. Das ist ein viel größerer Grund zu feiern, als dieser "Weltraum“-Rekord vor 50 Jahren. Und nicht nur heute.

(Ende WDR 4, Verabschiedung für WDR 3 und 5)
Pastor Heddo Knieper aus Soest.

(1) Quelle: http://kalenderblatt.de/index.php?what=ged&page=1&tag=8&monat=2&year=2024&dayisset=1&lang=de#4891, Aufruf am 24.01.24 16.
November 1973 – 8. Februar 1974

(2) Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Modell_des_Sonnensystems, Aufruf am 15.1.24

(3) nach: Psalm 8,2-6, Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze